

Basisinformationsblatt

Short-Wertpapier-Terminkontrakt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen. Dieses Dokument liegt nur in deutscher Sprache vor. Es darf nicht in eine andere Sprache übersetzt werden.

Produkt

US-Wertpapier-Terminkontrakte (Security Futures). Die Options Clearing Corporation („OCC“) und OneChicago, LLC („ONE“) stellen dieses Dokument gemäß EU-Verordnung Nr. 1286/2014 für Wertpapier-Terminkontrakte zur Verfügung. Wertpapier-Terminkontrakte werden an der ONE notiert und gehandelt, die als spezieller Markt für Kontrakte von der U.S. Commodity Futures Trading Commission („CFTC“) und als nationale Wertpapierbörse von der U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“) gemeinsam beaufsichtigt wird. Clearing und Abwicklung erfolgen durch die OCC, die bei der SEC als Clearingstelle und bei der CFTC als Derivate-Clearing-Organisation eingetragen ist. Weitere Informationen, einschließlich der Kontaktdaten für ONE, erhalten Anleger auf der ONE-Website unter www.onechicago.com, der Website der OCC unter www.theocc.com oder bei der Abteilung Investor Services der OCC unter der Telefonnummer +1-888-678-4667. Aktualisiert am 15. Dezember 2017.

Warnung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Anleger sollten Wertpapier-Terminkontrakte erst dann handeln, wenn sie dieses Dokument und alle zusätzlichen Angaben ihres Brokers gelesen und verstanden haben, vor allem das von der National Futures Association („NFA“) herausgegebene Risk Disclosure Statement for Security Futures Contracts, <https://www.nfa.futures.org/investors/investor-resources/files/security-futures-disclosure.pdf>. Die hierin enthaltenen Angaben sind in Übereinstimmung mit diesen Offenlegungen auszulegen.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Ein Wertpapier-Terminkontrakt ist eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien über den Kauf oder Verkauf einer bestimmten Anzahl von Aktien zu einem bestimmten Preis an einem zukünftigen Datum. Eine Person, die einen Wertpapier-Terminkontrakt verkauft, geht eine Vereinbarung zum Verkauf des zugrunde liegenden Wertpapiers und somit eine „Short“-Position ein. Das Engagement in dem zugrunde liegenden Wertpapier ist daher indirekt, da sich der Wert des Terminkontrakts aus dem Wert des zugrunde liegenden Wertpapiers ableitet und nicht dessen Wert darstellt. Die Fälligkeitstermine für Wertpapier-Terminkontrakte sind unterschiedlich. Die OCC darf den Terminkontrakt nicht einseitig kündigen. Unter bestimmten außergewöhnlichen Umständen kann ONE den Kontrakt einseitig kündigen. Ein unternehmensspezifisches Ereignis, das das zugrunde liegende Wertpapier betrifft, kann gemäß den Regeln der OCC auch zu einer Änderung der Bedingungen des Terminkontrakts führen, und die Methodik kann sich von auf europäischen Märkten angewandten Methoden unterscheiden.

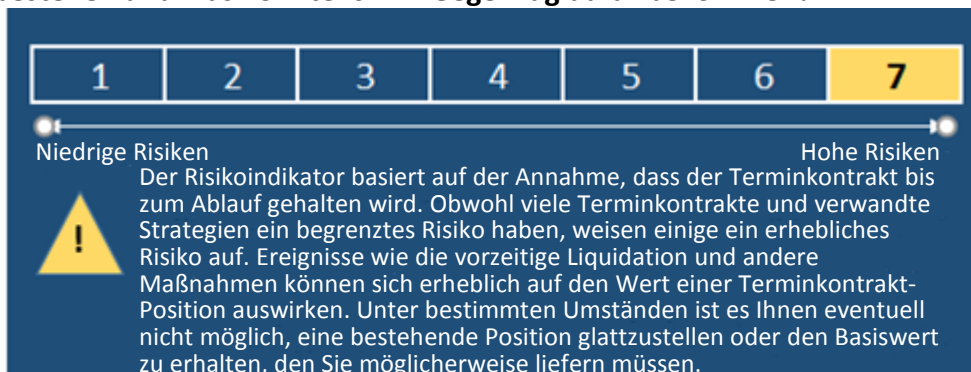
Ziele

Ein Short-Wertpapier-Terminkontrakt ist eine Vereinbarung zum Verkauf des zugrunde liegenden Wertpapiers zu einem festgelegten Preis an einem bestimmten zukünftigen Zeitpunkt. Ein Verkäufer verkauft in der Regel einen Wertpapier-Terminkontrakt in der Erwartung, dass der Kurs des zugrunde liegenden Wertpapiers bis zum Fälligkeitsdatum des Kontrakts fallen wird. Der Verkäufer erzielt einen Bruttogewinn, wenn der Wert des zugrunde liegenden Wertpapiers beim Ablauf des Terminkontrakts gesunken ist, und erleidet einen Bruttoverlust, wenn der Wert gestiegen ist. Es gibt keine empfohlene Haltedauer für Wertpapier-Terminkontrakte. Käufer und Verkäufer können zu jedem Zeitpunkt bis zum Fälligkeitsdatum des Terminkontrakts Gewinne oder Verluste verzeichnen. Obwohl ein Wertpapier-Terminkontrakt ein vorab festgelegtes Fälligkeitsdatum hat, kann eine offene Position durch Abschluss eines Gegengeschäfts vor Fälligkeit des Kontrakts glattgestellt werden. Wertpapier-Terminkontrakte, die nicht vor Ablauf glattgestellt werden, müssen vertragsgemäß abgewickelt werden, was unter Umständen einen Barausgleich erfordert. Wird der Kontrakt durch physische Lieferung des zugrunde liegenden Wertpapiers beglichen, muss eine Person, die den Kontrakt „short“ hält, gegen Zahlung des Endabrechnungspreises die zugrunde liegenden Aktien liefern. Bei Wertpapier-Terminkontrakten, die durch Barausgleich abgerechnet werden, werden alle Positionen des Wertpapier-Terminkontraktes, die am Ende des letzten Handelstages offen sind, durch eine abschließende Barauszahlung auf der Grundlage eines Endabrechnungspreises für das zugrunde liegende Wertpapier ausgeglichen. Faktoren, die den Wert eines Wertpapier-Terminkontraktes beeinflussen, sind unter anderem der Wert des Basiswerts und seine Anfälligkeit für Kursschwankungen (Volatilität).

Vorgesehener Kleinanleger

Dieses Produkt ist nicht für einen bestimmten Anlegertyp, zur Erfüllung eines bestimmten Anlageziels oder einer bestimmten Anlagestrategie vorgesehen. Wertpapier-Terminkontrakte eignen sich nicht für alle Anleger und sind nur für Anleger gedacht, die das Produkt gut kennen und die mit dem Produkt und der entsprechenden Anlagestrategie verbundenen potenziellen Verluste tragen können. Wenn Sie Fragen zur Eignung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Broker oder Anlageberater.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

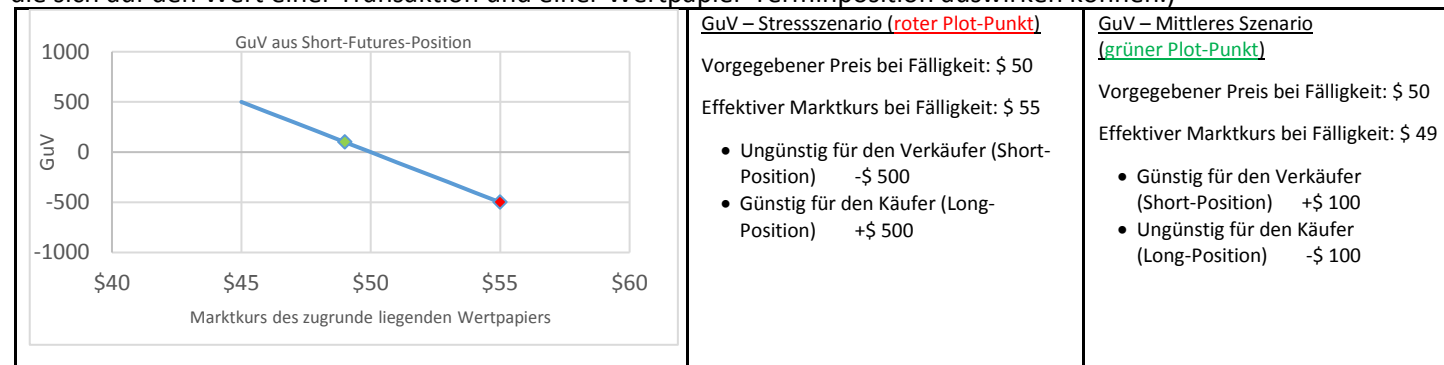


Der Gesamtrisikoindikator ist eine Orientierungshilfe, um das Risiko des Produkts mit den Risiken anderer Produkte vergleichen zu können. Er beschreibt die Wahrscheinlichkeit des Wertverlustes des Produktes aufgrund von Marktbewegungen oder aufgrund der Tatsache, dass wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert, wobei es sich um die höchste Risikoklasse handelt. Damit werden die potenziellen Verluste bei der zukünftigen Wertentwicklung als hoch bewertet. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen zukünftige Marktentwicklungen, sodass Sie Ihre Anlage teilweise oder vollständig verlieren oder weitere Verluste erleiden können.

Das Risiko- und Ertragsprofil eines Short-Wertpapier-Terminkontrakts hängt von dessen Bedingungen ab, kann jedoch die folgenden Überlegungen beinhalten:

- Der Handel mit Wertpapier-Terminkontrakten ist mit Risiken behaftet und kann zu potenziell unbegrenzten Verlusten führen, die höher sind als der als Einschussmarge hinterlegte Betrag.
- Wertpapier-Terminkontrakte sind gehebelte Produkte. Geringfügige Kursveränderungen des Terminkontrakts können zu hohen Gewinnen oder Verlusten führen. Wenn der Wert Ihrer Positionen aufgrund von Bewegungen an den Märkten für Terminkontrakte oder Kursschwankungen des zugrunde liegenden Wertpapiers verringert wird, müssen Sie möglicherweise sofort weitere Margeneinschüsse leisten, und Ihre Position kann zwangsweise mit Verlust glattgestellt werden.
- Wenn der Handel an der ONE nicht mehr möglich ist, können Anleger möglicherweise eine Wertpapier-Terminposition nicht rechtzeitig glattstellen. Es kann vorkommen, dass die Futures-Kurse nicht im üblichen oder erwarteten Verhältnis zu den Preisen des Basiswerts oder der entsprechenden Beteiligungen stehen.
- Wenn der Basiswert eines physisch abgerechneten Wertpapier-Terminkontrakts nicht verfügbar ist, können die Regeln der OCC eine alternative Form der Abrechnung vorsehen, wie z. B. Barausgleich.
- Das Steuerrecht im Herkunftsland des Anlegers kann sich auf die Rendite des Anlegers auswirken.
- **Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Barzahlungen im Zusammenhang mit dem Handel oder der Ausübung von Wertpapier-Terminkontrakten werden in US-Dollar abgewickelt, und folglich können sich die Anlageergebnisse in Abhängigkeit von den Währungsschwankungen ändern. Dieses Risiko wird von dem obigen Indikator nicht berücksichtigt.**

Performance-Szenarien (Die Beispiele enthalten keine Kosten für Provisionen, Steuern und andere Transaktionskosten, die sich auf den Wert einer Transaktion und einer Wertpapier-Terminposition auswirken können.)



Das Diagramm zeigt, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können es mit den Auszahlungsdiagrammen für andere Derivate vergleichen. Das Diagramm zeigt verschiedene mögliche Ergebnisse und ist kein exakter Indikator dafür, wie viel Sie zurückerhalten könnten. Der Betrag, den Sie zurückerhalten, variiert je nach der Entwicklung des Basiswertes. Das Diagramm zeigt anhand von zwei Größen des Basiswerts, wie der Gewinn oder Verlust des Produkts aussehen würde. Die horizontale Achse zeigt die möglichen Preise des Basiswerts, die vertikale Achse den Gewinn oder Verlust. Die gezeigten Zahlen beinhalten alle Kosten für das Produkt selbst, jedoch möglicherweise nicht alle Beträge, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, und berücksichtigen nicht Ihre persönliche Steuersituation, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten.

Was geschieht, wenn die OCC nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Die Regeln der OCC sind so gestaltet, dass die Performance aller Wertpapier-Terminkontrakte zwischen der OCC und einer Gruppe von Brokerfirmen liegt, sogenannten Clearingmitgliedern, die die Positionen ihrer Kunden in ihren OCC-

Konten führen. Die Clearingmitglieder müssen die finanziellen Auflagen der OCC für die Teilnahme erfüllen und Sicherheiten für die Positionen ihrer Kunden bereitstellen. Die Brokerfirma eines Anlegers kann vom Anleger verlangen, in Verbindung mit den Positionen entsprechende Sicherheiten zu stellen, wie nachstehend beschrieben. Durch ein Novationsverfahren wird die OCC zum Käufer für jedes Verkäufer-Clearingmitglied und zum Verkäufer für jedes Käufer-Clearingmitglied. Dieses System soll das Kontrahentenrisiko steuern und die Abwicklung von Termingeschäften erleichtern, falls ein Clearingmitglied seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Trotzdem besteht weiterhin ein Risiko, dass die OCC nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Welche Kosten entstehen?

Die Gesamtkosten für Wertpapier-Terminkontrakte hängen von zahlreichen Faktoren ab. Die Ersteinschussforderung ist der Betrag, der vom Anleger bei seinem Broker hinterlegt werden muss, um den Wertpapier-Terminkontrakt abzuschließen. Dieser Betrag entspricht in der Regel einem bestimmten Prozentsatz des aktuellen Marktwerts des Kontrakts. Der Wertpapier-Terminkontrakt wird mindestens einmal täglich zum Marktkurs bewertet. Das Konto eines jeden Käufers spiegelt die Höhe eines etwaigen Gewinns oder Verlusts aus dem Kontrakt auf der Grundlage des täglichen Abrechnungspreises des Kontrakts wider, und es können zusätzliche Nachschusszahlungen erforderlich sein. Einzelne Brokerfirmen können auch zusätzliche Einschüsse verlangen, die über die von der OCC und der ONE geforderten Zahlungen hinausgehen. Zu den Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert eines Wertpapier-Terminkontrakts haben, gehören unter anderem der Kurs des Basiswerts, Dividendenzahlungen, die Zeit bis zur Fälligkeit des Kontrakts, der Zinssatz und der Satz der „hard to borrow fee“. Die Anlage in Terminkontrakten ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, unter anderem steuerlichen Aspekten, Transaktionskosten und Einschusserfordernissen, die sich erheblich auf das Ergebnis auswirken können. Die Transaktionskosten bestehen hauptsächlich aus Provisionen, können aber auch Einschuss- und Zinsaufwendungen beinhalten. Wenn ein Anleger eine Wertpapier-Terminposition glattstellt, können zusätzliche Kosten entstehen. Berater, Vertriebsstellen oder andere Personen, die Beratung zu Wertpapier-Terminkontrakten bieten oder diese verkaufen, werden Informationen über etwaige Vertriebskosten bereitstellen, die nicht bereits in diesem Abschnitt enthalten sind, damit der Anleger den kumulativen Effekt der Gesamtkosten auf die Rendite nachvollziehen kann.

Kosten im Zeitverlauf und Zusammensetzung der Kosten

Kosten	Provision	Einschuss	Nachschuss	Steuern
Betrag	Unterschiedlich – von der jeweiligen Brokerfirma festgelegt	Unterschiedlich	Unterschiedlich	Abhängig von der steuerlichen Situation des Anlegers
Häufigkeit	Anfänglich (pro Transaktion)	Anfänglich	Wiederkehrend	Wiederkehrend

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich eine Transaktion vorzeitig beenden (kann ich vorzeitig Geld entnehmen)?

Empfohlene Haltedauer: Keine. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Anleger, zu bestimmen, ob und wann sie eine Wertpapier-Terminposition glattstellen oder ob sie eine Position bis zu ihrer Fälligkeit halten. Anleger, die eine Wertpapier-Terminposition glattstellen, verzichten auf einen mit der Position verbundenen späteren Gewinn oder Verlust. Alle Wertpapier-Terminkontrakte haben ein Fälligkeitsdatum, nach dem der Kontrakt nicht mehr besteht. Ein Anleger kann eine offene Position in einem Wertpapier-Terminkontrakt glattstellen, indem er vor der Fälligkeit des Kontrakts ein Gegengeschäft abschließt.

Wie kann ich mich beschweren?

Anleger können sich unter investorservices@theocc.com an die OCC wenden. Anleger können auch eine Beschwerde bei der Financial Industry Regulatory Authority („FINRA“) (<http://www.finra.org/investors/investor-complaint-center>), der SEC (<https://www.sec.gov/oiea/Complaint.html>), der NFA (<https://www.nfa.futures.org/basicnet/complaint.aspx>) oder der CFTC (<http://www.cftc.gov/ConsumerProtection/FileaTiporComplaint/index.htm>) einreichen.

FINRA Investor Complaint Center 9509 Key West Avenue Rockville, MD 20850-3329, USA Telefon: +1 (240) 386-HELP (4357) Fax: +1 (866) 397-3290	U.S. Securities and Exchange Commission/Office of Investor Education and Advocacy 100 F Street, N.E. Washington, DC 20549-0213, USA Fax: +1 (202) 772-9295	National Futures Association 300 S. Riverside Plaza, #1800 Chicago, IL 60606-6615, USA Telefon: +1 312-781-1300 Fax: +1 312-781-1467	U.S. Commodity Futures Trading Commission Three Lafayette Centre 1155 21st Street, NW Washington, DC 20581, USA Telefon: +1 866-366-2382 Fax: +1 202-418-5521
--	---	--	--